

Experten-Empfehlungen für Sie

Langzeitfolgen/Demoralisierung (mittel)

„Sie fühlen sich auch Jahre nach der Diagnose stark belastet?“

- Offenes Ansprechen des behandelnden Arztes auf Veränderungen in Partnerschaft und Sexualität
- Besprechen medikamentöser und technischer Möglichkeiten zur Wiederherstellung gewohnter Sexualität mit dem Arzt oder einem Sexualtherapeuten
- Begleitung durch einen Psychoonkologen bei der Entwicklung „neuer Formen der Sexualität und des Rollenverständnisses“, von Akzeptanz und Umgang mit Wertlosigkeitsgefühlen
- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung (PMR), Integrative Bewegungstherapie (IBT))
- Das offene Partnergespräch suchen oder durch eine Paartherapie stützen lassen
- Der Trauer Raum geben
- Akzeptanz des Unvermeidlichen und Integration (ins Selbstbild und in den Alltag)
- Neuorientierung

Leitung

Prof. Dr. Tanja C. Vollmer¹ und Prof. Dr. Volker Beck²

¹IAPAH Institut für Angewandte Psychologie in Architektur und Gesundheit in Rotterdam

²Fachbereich für Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt

Ansprechpartnerin

Dipl. Psych. Anja Boin | Psychologische Psychotherapeutin

info@psycho-onkologie.net

Förderer

Barbara und Wilfried Mohr Stiftung in Wedel & Stiftung Leben mit Krebs in Wiesbaden